



Altersheim



FELDHOF

ZWECKVERBAND

OBERRIET-RÜTHI

6. Jahresbericht

2017

Behörden und Personal

Verwaltungsrat:

Rolf Huber, Oberriet	Präsident
Philipp Scheuble, Rüthi	Vizepräsident
Roman Ammann, Kobelwald	Mitglied/Gemeinderat, Oberriet
Elvira Büchel, Oberriet	Mitglied/Gemeinderat, Oberriet
Monika Malacrida, Montlingen	Mitglied
Diana Lutz, Kriessern	Mitglied
Niklaus Loher, Oberriet	Mitglied
Richard Wenk, Rüthi	Mitglied/Gemeinderat, Rüthi

GPK:

Roman Rohner, Montlingen	Präsident
Roman Aschwanden, Oberriet	Mitglied
Norbert Kolb, Rüthi	Mitglied

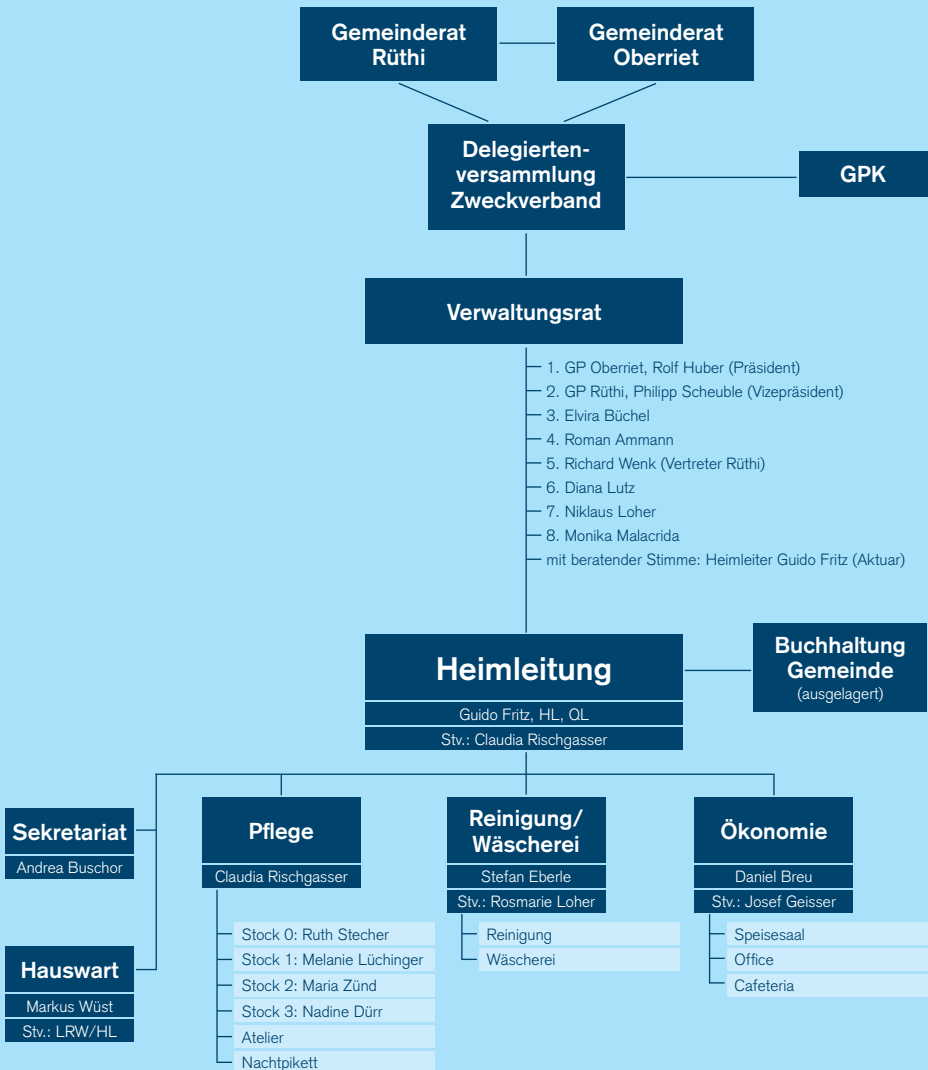
Heimleitung:

Guido Fritz, Oberriet

Bereichsleiter:

Claudia Rischgasser	Leiterin Pflegedienst
Daniel Breu	Leiter Ökonomie
Stefan Eberle	Leiter Reinigung/Wäscherei

Organigramm



Jahresbericht der Heimleitung über das Jahr 2017

Betriebliches

An der ausserordentlichen Bürgerversammlung vom 4. September 2017 haben die Bürgerschaften von Oberriet und Rüthi den Projektierungskredit für die Erweiterung und Sanierung vom Altersheim Feldhof genehmigt. Die Baukommission, sowie die Nutzer haben sich in der Folge intensiv mit dem Projekt auseinandergesetzt. Das Ziel wird sein, den Bürgerschaften beider Gemeinden im Frühjahr 2019 ein Gutachten über den Baukredit zu unterbreiten. Der langjährige Heimleiter, Guido Fritz, wird Ende April 2018 in den wohlverdienten Ruhestand treten. Während 9 Jahren hat er mit viel Umsicht die Geschicke des Altersheim gelenkt und wird uns nun verlassen. In einem Auswahlverfahren von 59 Bewerberinnen und Bewerber hat sich der Verwaltungsrat schlussendlich für Herrn Kurt Maute aus Montlingen entschieden. Herr Maute heissen wir bereits heute herzlich willkommen und wünschen Ihm viel Freude an der neuen Aufgabe.

Aufrechterhaltungsaudit nach ISO 9001:2015

Das Altersheim Feldhof wurde am 15. August 2017 nach den neuen Normen ISO 9001:2015 von der SQS Schweiz geprüft. Der Heimleiter – in seiner Doppelfunktion als Q-Leiter – hat zusammen mit der Qualitätsbeauftragten und den Mitarbeitenden die Umstellung gut vorbereitet. Die Qualitätsleitung und die Qualitätsbeauftragte sind gut eingespielt. Die eindruckliche Weiterentwicklung und die hohe Kontinuität sind Beweis für die engagierte Arbeit.

Personelles

Am 31. 12. 2017 betrug der Personalbestand inkl. 9 Lernenden, 2 Geschützten Arbeitsplätzen und 1 Arbeitsplatz über das Sozialamt 63 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Auf 100 % gerechnet sind es 4225 Stellenprozente.

Leider haben bei uns im vergangenen Jahr drei Mitarbeiterinnen gekündigt, dies entspricht einer Fluktuationsrate von 5,88 %, was sicher als sehr tief betrachtet werden kann. Alle Abgänge konnten durch qualifiziertes Personal ersetzt werden.

Die Mitarbeitenden teilen sich am 31. 12. 2017 auf folgende Bereiche auf:

Pflege und Betreuung		Verwaltung/Sekretariat	2
inkl. Nachtpikett	29	Lernende Pflege EFZ	7
Aktivierung	1	Lernender Küchenangestellter EBA	1
Ökonomie, Cafeteria	11	Lernende Hauswirtschaft EFZ	1
Reinigung/Wäscherei	7	Geschützter Arbeitsplatz	2
Hausdienst	1	Arbeitsplätze über Sozialamt	1



Eintritte

- Pflege: Langenegger Vanja, Oberriet, Pflegefachfrau, ab 18. 9. 2017
Buschor Monica, Oberriet, Pflegeassistentin, ab 1. 11. 2017
Kresser Hildegard, Götzis, Pflegeassistentin, ab 1. 12. 2017
Büchel Janine, Oberriet, Lernende, ab 1. 8. 2017, Fachfrau Gesundheit
Segmüller Anja, Eichberg, Lernende, ab 1. 8. 2017, Fachfrau Gesundheit
Phuenchalad Phatintida, Rüthi, Lernende, ab 1. 8. 2017, Fachfrau Gesundheit
- Ökonomie: Odjoska Dzenifer, Oberriet, Lernende, ab 1. 8. 2017, Küchenangestellte EBA
- Reinigung/
Wäscherei: Stieger Leandra, Oberriet, Lernende, ab 1. 8. 2017, Fachfrau Hauswirtschaft

Austritte

- Pflege: Altamirano Milena, Oberriet, Kündigung, 28. 2. 2017
Benz Atlanta, Balgach, Kündigung, 30. 9. 2017
Preiss Monika, Dornbirn, Kündigung, 31. 12. 2017
Büchel Janine, Oberriet, Ende der Ausbildung, 31. 7. 2017
Langenegger Belinda, Oberriet, Ende der Ausbildung, 31. 7. 2017
- Ökonomie: Mörth Dominic, Buchs, Ende der Ausbildung, 31. 7. 2017
- Reinigung/
Wäscherei: Benz Amanda, Rüthi, Ende der Ausbildung, 31. 7. 2017

Lehrabschluss

- Büchel Janine, Fachfrau Gesundheit, 5,1
Langenegger Belinda, Fachfrau Gesundheit, 5,2
Benz Amanda, Fachfrau Hauswirtschaft, 4,8
Mörth Dominic, Küchenangestellter EBA, 5,1

Weiterbildung

Ziel aller Weiterbildungen ist die ständige Verbesserung der Qualität der Dienstleistungen zu Gunsten unserer Bewohnenden. Die Anforderungen an unsere Institution und unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nehmen stetig zu. Verschiedene Kurse und Weiterbildungen wie Wundsymposium, Demenzkongress, Führung, Ernährung in der Geriatrie, Feuerwehrübung wurden von unserem Personal besucht.



Dienstjubiläen

Acht Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durften wir im vergangenen Jahr für ihre Arbeitsjubiläen ehren.

Baumgartner Doris, Küche, 20 Jahre

Hasler Elenita, Wäscherei, 15 Jahre

Eicher Erika, Cafeteria, 15 Jahre

Seiss Roswitha, Reinigung, 10 Jahre

Weber Ursina, Saalfrau, 10 Jahre

Lüchinger Melanie, Gruppenleitung Pflege, 10 Jahre

Bruder Yvonne, Pflege, 10 Jahre

Breu Daniel, Leiter Ökonomie, 10 Jahre

Bewohner

Auslastung

Die Auslastung über das vergangene Jahr war sehr gut. Platz hätten wir gem. Kant. Pflegeheimliste für 69 Personen. Im Schnitt waren wir mit 63 Personen belegt, was rund 91,30 % Auslastung entspricht.

Verstorbene Bewohner 2017: 16

Austritte, zurück nach Hause: 0

Übertritt in ein anderes Heim: 1

Neueintritte Bewohner 2017: 13

Verrechnete Pflegetage 2017: 22'828

Ende 2017 wohnten 60 Personen, 46 Frauen und 14 Männer mit folgender Pflegebedürftigkeit bei uns:

9 Bewohner	BESA Stufe 1	(Pflegeaufwand bis 20 min)
11 Bewohner	BESA Stufe 2	(Pflegeaufwand 21–40 min)
9 Bewohner	BESA Stufe 3	(Pflegeaufwand 41–60 min)
3 Bewohner	BESA Stufe 4	(Pflegeaufwand 61–80 min)
5 Bewohner	BESA Stufe 5	(Pflegeaufwand 81–100 min)
5 Bewohner	BESA Stufe 6	(Pflegeaufwand 101–120 min)
10 Bewohner	BESA Stufe 7	(Pflegeaufwand 121–140 min)
4 Bewohner	BESA Stufe 8	(Pflegeaufwand 141–160 min)
3 Bewohner	BESA Stufe 9	(Pflegeaufwand 161–180 min)

Pflegetage/Minuten nach BESA-Stufen

Pflegestufe	Minuten	Anzahl Tage	Anzahl Minuten
1	bis 20	3'933	61'500
2	21–40	3'768	110'898
3	41–60	2'989	147'967
4	61–80	1'978	142'796
5	81–100	2'020	172'770
6	101–120	2'316	254'282
7	121–140	3'659	465'569
8	141–160	1'322	200'626
9	161–180	847	145'242
10	181–200	0	0
Total		22'859	1'701'650

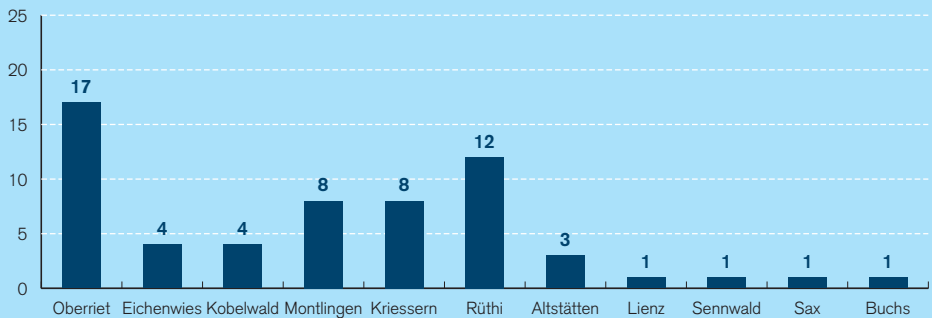
BESA-Minuten nach LK 2010

BESA LK 2010	2015	2016	2017
in Minuten	1'522'747	1'569'073	1'701'650
in Stunden	25'879	26'151	28'360

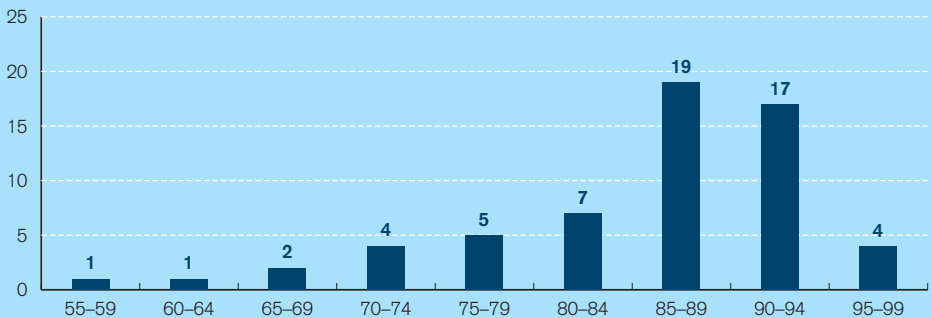
Auch im vergangenen Jahr hat sich der Pflegeaufwand wieder erhöht. Ein Grund ist sicher die hohe durchschnittliche Aufenthaltsdauer unserer Bewohner. Ebenfalls erfolgt der Heimeintritt immer später, was bedeutet, dass die Neueintretenden schon mehr Pflegeaufwand benötigen.

Das Durchschnittsalter aller Bewohnerinnen und Bewohner beträgt 85,58 Jahre, (Frauen 87,86 und Männer 78,08 Jahre). Die ältesten 2 Bewohnerinnen sind 97 Jahre, der jüngste Bewohner ist 59 Jahre alt. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer beträgt insgesamt 4 Jahre und 286 Tage (Frauen 5 Jahre und 86 Tage und Männer 3 Jahre und 107 Tage). Per Ende Dezember 2017 wohnten 60 Personen bei uns im Heim, 41 Personen aus der Gemeinde Oberriet, 12 Personen aus Rütli und 7 Personen von auswärts. Ende 2017 waren bei uns 63 Personen vorsorglich für einen allfälligen Heimeintritt angemeldet.

Anzahl Heimbewohner nach Wohnort (31.12.2017, Total 60)



Anzahl Heimbewohner nach Alter (31.12.2017, Total 60)





Anlässe im Heim

Wie in den vergangenen Jahren fanden auch im 2017 viele verschiedene Anlässe für und mit unseren Bewohnerinnen und Bewohnern statt. Es ist uns ein grosses Anliegen möglichst viel Abwechslung in den Heimalltag zu bringen. Dafür sorgen immer wieder all die verschiedenen Dorfvereine wie Männerchor, Musikvereine, Kirchenchor, Schülerchor, Musikgruppen usw. Die freiwilligen Helferinnen der Frauengemeinschaften von Oberriet und Montlingen leisteten wiederum unzählige ehrenamtliche Stunden zum Wohl unserer Bewohnerschaft. Mit den Rollstuhlspaziergängen und den Autoausfahrten konnten sie unseren Bewohnern viel Freude und Abwechslung in den Alltag bringen. Ebenfalls findet jede Woche am Dienstag eine Hl. Messe und am Freitag ein Rosenkranz in unserer Heimkapelle statt.

Dank

Während neun spannenden sowie herausfordernden Jahren durfte ich die Geschicke im Altersheim Feldhof zusammen mit dem Verwaltungsrat und den Bereichsleitungen steuern. Dabei hatte ich immer das Wohl der Bewohnenden sowie aller im Altersheim Feldhof tätigen im Auge. Ich freue mich, dass ich ein gut funktionierendes Altersheim mit engagierten und hoch motivierten Mitarbeitenden an meinen Nachfolger Kurt Maute übergeben kann.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an den Verwaltungsrat für das geschenkte Vertrauen und die stete Unterstützung, an die Bereichsleitungen für die engagierte, konstruktive Mit- und Zusammenarbeit, an die Mitarbeitenden für ihren wertschätzenden Umgang untereinander und besonders gegenüber den Bewohnenden, an die Angehörigen für ihre offene und manchmal auch kritische Haltung und an die freiwilligen Helfer für ihren wertvollen, bereichernden Einsatz. Ich wünsche dem ganzen Altersheim Feldhof für die Zukunft alles Gute, für das bevorstehende Bauprojekt viel Erfolg und gutes Gelingen.

Jahresrechnung

	Saldo 31.12.2017
Aktiven	
Flüssige Mittel	4'585'436.90
Forderungen	510'142.05
Vorräte	15'905.85
Transitorische Aktiven	26'290.25
Total Aktiven	5'137'775.05
Passiven	
Laufende Verpflichtungen	188'659.10
Transitorische Passiven	71'179.90
Verpflichtungen für Vorfinanzierungen	3'759'795.55
Eigenkapital	1'118'140.50
Total Passiven	5'137'775.05

Investitionsrechnung	Budget 2017	Rechnung 2017	Budget 2018
Ausgaben			
Erweiterung Altersheim			
Feldhof Projektierung	400'000	153'859.63	1'600'000

Erfolgsrechnung

	Budget 2017	Rechnung 2017	Budget 2018
Ergebnis	261'700	196'818.64	156'600
Aufwand			
Besoldungen	2'528'500	2'487'656.85	2'575'350
Sozialleistungen	498'000	477'850.65	506'800
Leistungen Dritter	1'000	-	500
Personalnebenaufwand	72'300	61'192.94	71'600
Total Personalaufwand	3'099'800	3'026'700.44	3'154'250
Medizinischer Bedarf	55'000	41'352.30	43'000
Lebensmittel und Getränke	292'000	276'426.08	292'000
Haushaltaufwand	122'000	104'345.69	116'000
Unterhalt und Reparaturen	174'900	77'579.92	118'300
Anlagenutzung	443'400	221'650.48	1'630'000
Energie und Wasser	79'000	76'332.05	79'000
Kapitalzinsen und Spesen	1'500	1'340.70	1'800
Büro- und Verwaltungsaufwand	162'200	156'924.15	171'950
Übriger bewohnerbezogener Aufwand	30'000	21'193.35	28'000
Übriger Sachaufwand	56'300	44'037.15	50'500
Total Sachaufwand	1'416'300	1'021'181.87	2'530'550
Einlage in Unterhalts- und Erneuerungsreserve		700'000.00	
Gesamtaufwand	4'516'100	4'747'882.31	5'684'800
Ertrag			
Pensions-, Pflege-, Betreuungstaxen	4'470'900	4'624'323.00	4'573'000
Medizinische Nebenleistungen	56'500	54'486.95	20'000
Erträge an Spezialleistungen	11'000	11'827.95	2'000
Übrige Leistungen für Heimbewohner	33'900	25'891.30	32'900
Miet- und Kapitalzinsen	13'000	12'062.00	14'000
Erträge Cafeteria/Kiosk	68'500	56'672.15	58'500
Leistungen an Personal und Dritte	123'500	147'536.75	140'500
Beiträge und Spenden	500	11'900.85	500
Bezug aus Unterhalts- und Erneuerungsreserve			1'000'000
Gesamtertrag	4'777'800	4'944'700.95	5'841'400



Altersheim
FELDHOF
ZWECKVERBAND
OBERRIET-RÜTHI

**Zweckverband Altersheim Feldhof
Oberriet-Rüthi**

Feldhofstrasse 36
9463 Oberriet

Telefon: 071 763 86 86
Fax: 071 763 85 16
E-Mail: altersheim@oberriet.ch
Homepage: www.altersheim-feldhof.ch